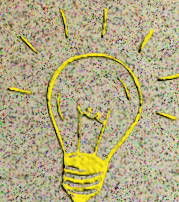


# Gottesdienst zum Miteinander

S

SALZ  
 UND   
LICHT

## Konfirmation

Evangelische Kirche Gols

18. Oktober 2020

## **Wir feiern gemeinsam zu Hause und in der Kirche**

„An guten Tagen leuchtet alles so schön hell. An guten Tagen ist unser Lachen echt.“ so heißt es im Lied „An guten Tagen“. Heute ist so ein guter Tag: Wir feiern Konfirmation! Wir glauben: Gott ist da. Er wendet uns sein leuchtendes, sein freundliches Angesicht zu und möchte uns mit seiner Liebe anstecken. So feiern wir diesen guten Tag in seinem Namen. Im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## **Wir beten mit den KonfirmandInnen**

Guter Gott, endlich ist er da, der Tag, auf den wir so lange gewartet haben. Wir sagen dir danke für das gemeinsame Jahr und besonders auch für den heutigen Tag. Danke für dieses Fest, für die Geschenke, für unsere Familien, die mit uns feiern. Konfirmieren heißt stärken. So wollen wir heute bestärken, dass wir auch weiterhin in deiner Kirche unseren Glauben leben und in deinem Sinne verwirklichen. Stärke auch du **uns**, himmlischer Vater, durch deinen Segen in diesem Gottesdienst und in unserem ganzen Leben. Das bitten wir dich durch Jesus Christus, unsern Bruder und Herrn. Amen.

## **Wir lesen im Matthäusevangelium 5,13-16**

Jesus sagt: »Ihr seid das Salz der Erde: Wenn das Salz nicht mehr salzt, wie kann es wieder salzig werden? Es ist nutzlos! Es wird weggeworfen und von den Menschen zertreten.



Ihr seid das Licht der Welt: Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben! Es zündet ja auch niemand eine Öllampe an und stellt sie dann unter einen Tontopf. Im Gegenteil: Man stellt sie auf den Lampenständer, damit sie allen im Haus Licht gibt. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten. Sie sollen eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.«

## **Wir sprechen das Glaubensbekenntnis** (verfasst von den Konfirmandinnen und Konfirmanden)

Ich glaube, dass Gott uns das Leben geschenkt hat und unseren Lebensweg begleitet. Er gibt jedem Menschen das Recht seine eigenen Entscheidungen zu treffen, die Freiheit seinen eigenen Weg zu gehen. Er ist überall bei uns und wacht stets über uns alle. Ich glaube, dass Jesus Leben und Tod verkörpert und unser Retter ist. Er ist die menschengewordene Form von Gott und überbringt uns Gottes gute Nachricht.

Ich glaube, dass der Heilige Geist mit Gott und Jesus ein Teil der Trinität ist. Er ist immer unter uns und vereint uns über alle Grenzen hinweg. Ich glaube, dass die Kirche ein Ort des Zusammenhalts, der Geborgenheit, der Akzeptanz, der Ruhe und des Friedens ist. Hier ist jeder und jede willkommen. Ich glaube, dass ich selbst ein wichtiger Teil dieser Gemeinschaft bin. Ich kann viel erreichen, darf Fehler machen und bin einzigartig. Amen.

## **Wir hören „An guten Tagen“ von Johannes Oerding**

[https://www.youtube.com/watch?v=gG6waa5Ka\\_Q&list=RDgG6waa5Ka\\_Q&start\\_radio=1](https://www.youtube.com/watch?v=gG6waa5Ka_Q&list=RDgG6waa5Ka_Q&start_radio=1)

## **Predigtgedanken von Pfarrerin Iris Haidvogel**

Es war ein guter Tag im Frühling als ich nach Wochen im Lockdown endlich die Konfirmandinnen und Konfirmanden wiedergesehen habe. Zwar nur online über eine Video-konferenz, aber dennoch. Ungewohnt war das und doch war ich so erleichtert, dass es allen gut geht.

Es war ein guter Tag als wir bei der Konfigreizeit auf Burg Finstergrün ums Lagerfeuer gesessen sind oder im Schwimmbad waren. Blauer Himmel und nur gemeinsam entspannen und Eis essen, das Leben genießen.

Es war ein guter Tag, der letzte Sonntag als die Konfirmandinnen und Konfirmanden ihren selbstgestalteten Gottesdienst gefeiert haben. Nach den vielen Ungewissheiten, endlich geschafft, wundervoll gelungen.

An guten Tagen feiern und lachen wir, wir sind zusammen unbeschwert und ausgelassen und können das Leben genießen. An guten Tagen sehen wir vertrauensvoll in eine helle Zukunft - ohne Fragen, ohne Sorgen oder Zweifel.

Und heute? Ist heute so ein guter Tag für dich, für Sie?

Diese Frage steht auch am Anfang jeder Konfi-Stunde, da frage ich immer: Kerze oder Stein?

Die Konfis zündeten eine Kerze an, wenn es ein guter Tag war. Oder sie legten einen Stein hin, wenn es grad schwer und mühselig war. Manchmal da nahmen die Steine auf der Decke überhand und manchmal überstrahlten die Kerzen alles. Gute Tage und weniger gute kamen bei jeder Konfi-Stunde zusammen, gute Laune traf regelmäßig auf schlechte und Freude auf Frust.

Genauso wie wir uns gerade fühlen, kommen wir auch heute zusammen, sind wir auch heute da. Das ist ein Geschenk, dass wir untereinander und auch vor Gott so sein können, wie wir im Moment eben sind. Wir müssen kein aufgesetztes, unechtes Lächeln tragen, aber auch keinen übertriebenen Ernst zeigen. Denn an guten Tagen ist unser Lachen echt und nicht gestellt.

An guten Tagen - an den wirklich guten Tagen - da reicht es aber nicht, dass nur ich glücklich bin. Da will ich am liebsten die ganze Welt umarmen und ich will, dass die Menschen um mich herum auch glücklich sind. Ich will, dass die ganze Welt ein bisschen heller wird. Mein Lachen soll andere anstecken und meine Freude soll andere mitreißen.

*Jesus sagt: »Ihr seid das Salz der Erde! Ihr seid das Licht der Welt. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten. Sie sollen eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.«*

Salz macht unser Essen erst so richtig spannend. Es ist eine entscheidende Zutat und man merkt sofort, wenn es fehlt! Was wäre unser Essen ohne Salz?

Licht ist für uns heute selbstverständlich, aber zur Zeit Jesu war es ein kostbares Gut. Nicht jeder konnte sich das teure Öl für eine Öllampe leisten. Ein Licht nach Sonnenuntergang ermöglichte Sicherheit und Wärme.

Und nun sagt Jesus zu den Konfirmandinnen und Konfirmanden, wie auch zu uns: Ihr seid das Salz der Erde. Das heißt auch: Ihr werdet euch unter die Menge mischen

und mit euren Ideen, euren Talenten, ja auch mit eurem Glauben etwas bewirken. Ihr seid die entscheidende Zutat! Und er sagt zu Ihnen, wie auch zu uns allen: Ihr seid das Licht der Welt. Ihr werdet leuchten und ihr leuchtet schon jetzt! Ein Lächeln von euch steckt andere an, ein gutes Wort macht anderen Freude, eine kleine Idee kann Vieles bewirken und eine einfache hilfreiche Hand schenkt jemandem anderen große Erleichterung.

„Ihr seid das Salz der Erde, ihr seid das Licht der Welt.“ Das ist ein Versprechen, eine feste Zusage! Wir müssen nicht noch etwas dafür tun. Schon jetzt sind wir Salz und Licht. Aber Salz ist nicht dazu da, um sich selbst zu salzen. Salz ist für andere Sachen da: Für die Nudeln. Für die Suppe. Für das Ei. Und Licht ist nicht dazu da, um sich selbst zu erhellen, es wird gebraucht von anderen: Menschen, Tieren, Pflanzen. Licht in einem leeren Zimmer oder Kerzen in einem ohnehin hellen Raum haben wenig Sinn. Erst dort, wo es stockdunkel ist, verändert ein kleines Licht alles. Dort, wo es bitterkalt ist, erzeugt auch das kleinste Feuer plötzlich Wärme.

So wie das Licht, so wie das Salz – so werden auch wir alle gebraucht. Jesus, Gottes Sohn, sagt zu uns allen: „Ich brauche euch, damit diese Welt genießbar bleibt. Ich brauche euch, damit keiner umherirrt in dieser Welt.“ Gott braucht uns! An lauter verschiedenen Orten, mit all unseren verschiedenen Gaben. „Lassen wir also unser Licht leuchten vor den Leuten“. Denn Gott hat etwas mit uns vor. Geben wir der Welt, was sie braucht: Unseren Geschmack;

unser Licht, unsere Wärme. Oder auch unsere Zuversicht, dass es in schwierigen Zeiten auch ganz viele guten Tage geben kann. So gute Tage, wie den heutigen.  
Amen.

## **Wir bitten Gott für andere und für uns**

Guter Gott, wir bitten dich für die konfirmierten Jugendlichen: Gib ihnen Mut, ihre eigenen Wege zu gehen und ihre Träume zu verwirklichen. Halte deine schützende Hand über sie bei den Herausforderungen, die das Erwachsenwerden mit sich bringen und überrasche sie dabei immer wieder mit deinem Segen.

Wir bitten dich für die Eltern und Paten: Gib ihnen Ausdauer und Fröhlichkeit, damit sie auch weiterhin für ihre Kinder sorgen können. Lass sie ihren Kindern Freiheit und Verantwortung geben, die junge Menschen zum Leben brauchen.

Wir bitten dich für unsere Gemeinde: Lass uns eine lebendige Gemeinschaft sein, in der alle Menschen Platz finden, so wie sie sind. Mache unsere Kirche jeden Tag neu zu einem Ort, wo wir alle willkommen sind und deine Nähe spüren.

Wir bitten dich für alle Menschen, denen gerade nicht zum Feiern zumute ist: Sei du ihnen nah und schenke uns Mut, ihnen beizustehen und zu helfen, so gut wir können. Gott, wir danken dir, dass wir immer zu dir kommen können. Du hörst unsere Bitten. Du weißt, was uns am Herzen liegt.

Amen.

## **Wir beten: Vater unser im Himmel...**

## Geht als die Gesegneten des Herrn:

Der Herr segne und behüte dich, damit du voll Hoffnung und Zuversicht durch dein Leben gehst. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir, damit auch du leuchtest für andere. Er sei dir gnädig und erhebe sein Angesicht auf dich, damit auch du voller Liebe und Güte auf deine Mitmenschen siehst. Und über allem schenke er dir seinen Frieden. Amen.

## Aus dem Gemeindeleben:

Wir bitten, im Gottesdienst einen Mund-Nasenschutz zu tragen und wir führen eine Kontaktnachverfolgung durch. Danke für die Mithilfe und das Verständnis.

**Konfi-Unterricht** für die Gruppe 2 ist am Freitag, 23.10., 15.30-18.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum.

Herzliche Einladung zur **Sternstunde** am Freitag, 23.10.2020, 19.00 Uhr zum Thema „Dahoam is Dahoam“.

Den nächsten „**Gottesdienst zum Mitnehmen**“ gibt es wieder kommende Woche. Wir danken für alle Spenden, die wir bisher erhalten haben.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten am **Sonntag, dem 25. Oktober:**

9 Uhr mit Pfarrerin Ingrid Tschank in Gols

10.30 Konfirmation in Neusiedl mit Pfarrerin Iris Haidvogel

**Kindergottesdienst im Wald.** Infos und Anmeldung bei VS-Religionslehrerin Katharina Preisinger.

9.30 Uhr Evangelischer Gottesdienst aus Scharten (OÖ), auf ORF und ZDF.